

Prof. Dr. Alfred Toth

Nicht-Differenzierung zwischen raumsemiotischen Kategorien

1. Bei den im folgenden präsentierten ontischen Modellen bedeutet Nicht-Differenzierung zwischen raumsemiotischen Kategorien nicht ontische Unentscheidbarkeit (vgl. Toth 2015), sondern es handelt es sich um systemische Analoga zu Biobjekten (wie etwa ein Bettsofa), d.h. um Systeme, Abbildungen und Repertoires, die insofern kategorial nicht-homogen sind, als sie durch mindestens zwei verschiedene Objektrelationen der von Bense skizzierten Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) repräsentiert werden.

2.1. Nicht-Differenzierung zwischen System und Abbildung



Passage de l'Industrie, Paris

2.2. Nicht-Differenzierung zwischen System und Repertoire



Rue du Moulin des Prés, Paris

2.3. Nicht-Differenzierung zwischen Abbildung und Repertoire



Rue Montmartre, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Ontische Unentscheidbarkeit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

28.9.2015